

Zweitstudium NRW - LA oder MEd?

Beitrag von „Edda“ vom 4. Februar 2010 11:46

Hallo zusammen,

trotz ausgiebiger Internetrecherche verstehe ich das Lehrerausbildungswirrwarr nicht so richtig.

Zu meiner Situation: Ich habe meinen Magister in Germanistik und Philosophie gemacht und arbeite seit fast einem Jahr als Vertretungslehrerin. Vom Seminar Köln wurde mir die OBAS nahegelegt, aber mit meinen Fächern habe ich einfach keine Chance. Also habe ich mich nun zur grundständigen Ausbildung entschlossen.

Köln wäre mir sehr angenehm, da ich es dann nicht ganz so weit zur Schule habe. Dort wird noch LA angeboten - jedoch nur 3% der Studienplätze als Zweitstudium.

MEd - zum Ruhrgebiet fahre ich schon ziemlich lang, hinzu kommt, dass es teilweise wohl große Unterschiede hinsichtlich der Zulassungsformalitäten gibt. So habe ich noch nach der Studienordnung 97 studiert, eine Zwischenprüfung gabs nicht, mein Grundstudiumszeugnis wurde aber als der mündlichen adäquat anerkannt. Im Hauptfach absolvierte ich 64 SWS, im Nebenfach 34.

Im Studium (Bonn) hatte ich weder EW noch Fachdidaktik. Das müsste ich also nachholen.

Nun zu meinem Problem: Wo beginne ich? Erstmal die Anerkennung für Deutsch beantragen? Ohne Fachdidaktik wirds ja nur eine Teilanerkennung.

Wer kann mich beraten, was wäre eine günstige erste Anlaufstelle? Im Prüfungsamt erreiche ich gerade telefonisch niemanden, außerdem fahre ich lieber direkt mit meinen Unterlagen an die zuständige Stelle.

Aber wer kann mir genau sagen, ob LA günstiger ist oder MEd?

Laut Studienordnung müsste ich für Sek I lediglich 8 SWS Philosophie nachstudieren und ca. 50 SMS EW. Hier stünde ich mit einem zweisemestrigen MEd günstiger da.

Vielleicht hat ja einer von euch Ahnung oder sich bereits eingeschrieben. Hinzu kommt meine Sorge meines wenig rühmlichen 3-Schnitts im Magisterstudium. Der ist mir erstens peinlich und ich würde mich gerne verbessern, zweitens zieht er meine Chance auf einen Zweitstudienplatz mächtig runter...

LG